

610041-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Beratung in den Bereichen Wasserversorgung und Abfälle –
TNW_ING_AmperVerband_Neugestaltung und Modernisierung der Energieversorgung
Kläranlage Geiselbullach
OJ S 179/2025 18/09/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: AmperVerband

E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: TNW_ING_AmperVerband_Neugestaltung und Modernisierung der Energieversorgung
Kläranlage Geiselbullach

Beschreibung: Der AmperVerband (AV) betreibt die Kläranlage Geiselbullach (240.000 EW40). Auf der Kläranlage stehen künftig insbesondere folgende Projekte an: - Klärwerk 2040: Neuerrichtung der Abwasserreinigung der Kläranlage Geiselbullach - Neubau und Sanierung Schlammfäulung: Neuerrichtung eines dritten Faulbehälters und Sanierung der beiden bestehenden Faulbehälter - Neugestaltung und Modernisierung der Energieversorgung der Kläranlage Geiselbullach Die vorliegende Ausschreibung umfasst ausschließlich das Projekt "Neugestaltung und Modernisierung der Energieversorgung der Kläranlage Geiselbullach". Alle anderen genannten Projekte sind nicht Bestandteil dieser Ausschreibung. Aufgrund der teilweise parallellaufenden Planungen, sowie der räumlichen und technischen Vernetzung besteht insbesondere mit dem Projekt "Klärwerk 2040" Abstimmungsbedarf. Das Projekt "Neugestaltung und Modernisierung der Energieversorgung der Kläranlage Geiselbullach" umfasst folgende Planungsaufgaben: 1) Modernisierung der Warmwasserverteilung und Anschluss an die Versorgungsstrasse 2) Modernisierung der Trafostation und Anschluss an die Versorgungsstrasse 3) Planung und Errichtung einer zweistraßigen, redundanten Biogasaufbereitungsanlage (BGAA), Anschluss an den Bestand und bis zum Übergabepunkt der Biogaseinspeiseanlage (BGEA) des Erdgasnetzbetreibers 4) Vorausgreifende Schaffung eines Medienkanals oder -brücke den künftigen Medienaustausch zwischen altem und neuem Klärwerksgelände Es werden die Grundleistungen folgender Leistungsbilder beauftragt: - Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. § 43 Abs. 1 S. 2 HOAI 2021, Teil 3, Abschnitt 3 - Fachplanung Tragwerksplanung gem. § 51 Abs. 1 HOAI 2021, Teil 4, Abschnitt 1 - Fachplanung Technische Ausrüstung für die Anlagengruppen 1, 2, 3, 4, 7, 8 gem. § 55 Abs. 1 S. 2 HOAI 2021, Teil 4, Abschnitt 2 Zusätzlich werden besondere Leistungen beauftragt. Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Die Planung der Versorgungsstrasse erfolgt in einem separaten Projekt und ist nicht Bestandteil dieser Ausschreibung. Hinweis für Fachplanung Technische Ausrüstung: Die Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) wird nur für solche Anlagen beauftragt, für die nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften eine unmittelbare

Genehmigung erforderlich. Der Auftraggeber behält sich vor, den Leistungsumfang entsprechend zu reduzieren.

Kennung des Verfahrens: b3f062ce-9445-4c7e-9f09-03600339d63a

Interne Kennung: 44/24

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71800000 Beratung in den Bereichen Wasserversorgung und Abfälle

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71318000

Beratungsdienste von Ingenieurbüros, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und

Hochbau, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische

Gebäudeanlagen, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Josef-Kistler-Weg 20

Stadt: Olching

Postleitzahl: 82140

Land, Gliederung (NUTS): Fürstenfeldbruck (DE21C)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die

Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YHY5V2X# Rechtsform der

Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Einzelbewerber/-bieter oder

Arbeitsgemeinschaft (ARGE), gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter,

Mehrfachbewerbungen/-angebote einzelner Mitglieder einer ARGE sind unzulässig und führen

zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bewerber-/Bietergemeinschaften im weiteren

Verfahren. Bewerbungen / Angebote sind nur und ausschließlich auf den zum Download

gestellten Bewerbungs- / Angebotsunterlagen zulässig. Teilnahmeanträge oder Angebote, für

die nicht die zum Download gestellten Unterlagen/Formulare verwendet werden, werden

ausgeschlossen. Anfragen, Nachfragen etc. sind AUSSCHLIESSLICH nach der Registrierung

über die Vergabeplattform zu stellen. Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über das

Deutsche Vergabeportal (DTVP), um sicherzustellen, dass Bewerber/Bieter und Vergabestelle

über empfangene Nachrichten auch eine E-Mail-Benachrichtigung erhalten. Das Formular

"Teilnahmeantrag_Bewerbungsbogen" ist zwingend einzureichen, fehlt dieses ist die

Bewerbung ganz auszuschließen. Die Bewerbung selbst sowie das Angebot muss

elektronisch über die Vergabeplattform über das herunterzuladende Bietertool unter dem

Reiter "Teilnahmeanträge" bzw. "Angebote" (NICHT als Nachricht oder per E-Mail) eingereicht

werden. Bei dem Formular "Bewerbungsbogen" inkl. Anlagen handelt es sich um das

Hauptformular der Bewerbungsunterlagen (dieser gilt für den Bewerber bzw. die ARGE

insgesamt). Wenn und soweit die dort gemachten Angaben nicht vollständig oder falsch sind,

geht dies zu Lasten des Bewerbers. Eine Registrierung ist für den Download der Unterlagen

nicht erforderlich. Es wird jedoch eine Registrierung auf der Vergabeplattform empfohlen.

Sollten Fragen zu den Vergabeunterlagen gestellt werden, so werden die Antworten hierauf in

die Plattform eingestellt werden. Im Falle einer Registrierung bekommt der Bewerber/Bieter

eine Mitteilung hierüber, auch wenn Unterlagen geändert werden sollten. Ohne diese

freiwillige Registrierung ist der Bewerber/Bieter selbst dafür verantwortlich, sich zu

informieren, ob es Änderungen oder Antworten gibt. Fragen sind so rechtzeitig (spätestens jedoch 9 Kalendertage vor Fristablauf) zu stellen, sodass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens 6 Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als 6 Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten (ggf. ohne Fristverlängerung). Die Auswahl der Bewerber zwischen der Mindest- und Höchstzahl erfolgt anhand der erreichten Punktzahlen im Rahmen der Auswertung. Sofern hier ein Punktabstand erreicht wird, behält sich der Auftraggeber vor, eine geringere Anzahl als die angegebene Höchstzahl zur Angebotsabgabe aufzufordern. Die Bewerber mit der höchsten Bewertung werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei Punktgleichheit und wenn es dem Auftraggeber objektiv nachvollziehbar nicht möglich ist, den Bewerberkreis anhand der festgelegten Kriterien auf das vorgesehene Maß zu begrenzen, wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Losentscheid gem. § 75 Abs. 6 VgV getroffen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren -gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder -gem. § 98c Aufenthaltsgesetz oder -gem. § 19 Mindestlohngesetz oder -gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge bzw. schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Anträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Der Bewerber hat anzugeben, inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Eigenerklärung-Russland" auszufüllen und als Teil des Teilnahmeantrages abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: TNW_ING_AmperVerband_Neugestaltung und Modernisierung der Energieversorgung Kläranlage Geiselbullach

Beschreibung: Der AmperVerband betreibt die Kläranlage Geiselbullach (240.000 EW40). Auf der Kläranlage stehen künftig insbesondere folgende Projekte an: - Klärwerk 2040:

Neuerrichtung der Abwasserreinigung der Kläranlage Geiselbullach - Neubau und Sanierung

Schlammfäulung: Neuerrichtung eines dritten Faulbehälters und Sanierung der beiden

bestehenden Faulbehälter - Neugestaltung und Modernisierung der Energieversorgung der Kläranlage Geiselbullach Die vorliegende Ausschreibung umfasst ausschließlich das Projekt "Neugestaltung und Modernisierung der Energieversorgung der Kläranlage Geiselbullach".

Alle anderen genannten Projekte sind nicht Bestandteil dieser Ausschreibung. Aufgrund der teilweise parallellaufenden Planungen, sowie der räumlichen und technischen Vernetzung

besteht insbesondere mit dem Projekt "Klärwerk 2040" Abstimmungsbedarf. Im Projekt zur "Neugestaltung und Modernisierung der Energieversorgung der Kläranlage Geiselbullach" soll die Energieversorgung der Kläranlage Geiselbullach und die Verwertung des anfallenden Faulgases neu ausgerichtet werden. Hintergrund ist die Ausnutzung der direkten Nachbarschaft zum örtlichen Abfallheizkraftwerk (AHKW) der GfA (Gemeinsames Kommunalunternehmen für Abfallwirtschaft), wodurch sich für den AV als Betreiber der Kläranlage Geiselbullach attraktive Konditionen für dessen Versorgung mit Strom, Wärme und Satteldampf ergeben. Insgesamt wird damit aus energetischer Sicht ein Paradigmenwechsel vollzogen - weg vom weitgehend autarken Klärwerksbetrieb, hin zum energetischen Anschluss an die GfA über eine Versorgungsstrasse und dem Betrieb einer Not-Energieversorgung auf der Kläranlage. Das Projekt "Neugestaltung und Modernisierung der Energieversorgung der Kläranlage Geiselbullach" umfasst folgende Planungsaufgaben: 1) Modernisierung der Warmwassererzeugung und -verteilung, sowie Anschluss an die Versorgungsstrasse 2) Modernisierung der Trafostation und Anschluss an die Versorgungsstrasse 3) Planung und Errichtung einer zweistraßigen, redundanten Biogasaufbereitungsanlage (BGAA), Anschluss an den Bestand und bis zum Übergabepunkt an die Biogaseinspeiseanlage (BGEA) des Erdgasnetzbetreibers 4) Vorausgreifende Schaffung eines Medienkanals oder -brücke für den künftigen Mediaustausch zwischen altem und neuem Klärwerksgelände Hinweis: Die Planung der Versorgungsstrasse erfolgt in einem separaten Projekt und ist nicht Bestandteil dieser Ausschreibung. Vielmehr stellt die dort vorgenommene Planung eine Schnittstelle mit entsprechendem Abstimmungsbedarf dar. In der Planung ist grundsätzlich zu berücksichtigen, dass zu jeder Zeit der späteren Ausführung durch entsprechende Provisorien ein durchgängiger, vollleistungsfähiger Klärwerksbetrieb aufrechterhalten bleiben muss. Übergeordnet steht die Konzeption und Realisierung einer Not-Energieversorgung der Kläranlage zur Gewährleistung der energetischen Versorgungssicherheit für den Fall, dass die Energieversorgung durch das AHKW ausfällt. Das aktuelle Konzept sieht für diesen Fall den (Not-) Betrieb der bestehenden beiden BHKW (Fa. Jenbacher, Bj. 2006/2007, jeweils 526 kWel), sowie der beiden Öl-/Gas-Heizkessel (Fa. Viessmann, Bj. 1992, 1.070 kW) vor. In der Planung ist die technische Machbarkeit, Robustheit und wirtschaftliche Sinnhaftigkeit des aktuellen Not-Konzepts zu überprüfen. Darin eingeschlossen ist insbesondere auch die Klärung der Fragen, in welchem Umfang Aggregate für den Notbetrieb bereitgehalten werden müssen, ob ein paralleler Stromanschluss an das EVU aufrechterhalten werden kann/muss /sollte und die Entwicklung und Testung einer Abschaltmatrix für den Not-Betrieb mit Blick auf den künftigen Energiebedarf der Kläranlage. Die Umsetzung des Not-Konzepts muss in die Planungen zur Modernisierung der Warmwasserverteilung und der Trafostation einfließen und berücksichtigt werden. Ziel ist es, auch beim Ausfall der Energieversorgung durch das AHKW einen dauerhaft weitestgehend normalen Klärwerksbetrieb aufrechtzuerhalten. Genauere Angaben zur Planungsaufgabe entnehmen Sie bitte der Projektbeschreibung (02a_Projektbeschreibung). Die gesamte Planung soll auf BIM-Basis erfolgen. Die Anforderungen an die BIM-Planung sind in der Beilage 5 zur Projektbeschreibung bzw. als Anlage 9 der Vertragsunterlagen erläutert. Durch den AmperVerband wird eine Arbeitsplattform zur Verfügung gestellt, über die insbesondere die Kommunikation, Datenaustausch, Protokollierung, Workflow und Freigabeprozesse abgewickelt werden. Für die Planungspakete wurden folgende Investitionskosten geschätzt. - Planungspaket 1: ca. 900.000 EUR netto - Planungspaket 2: ca. 800.000 EUR netto - Planungspaket 3: ca. 4,4 Mio. EUR netto - Planungspaket 4: ca. 3,0 Mio. EUR netto Zusätzlich eines Zuschlags von 20 % ergibt sich ein Gesamtvolumen von rd. 11 Millionen Euro netto. Es ist folgende Terminalschiene für das gesamte Projekte "Klärwerk 2040" vorgesehen. Maßgeblich für die zugrundeliegende Beauftragung ist Bauabschnitt 3 (= Neugestaltung und Modernisierung der Energieversorgung der Kläranlage Geiselbullach). - Beauftragung Januar 2026 - Bauphase BA 1: 2030 - 2032

(nicht Umfang der Beauftragung) - Bauphase BA 2: 2033 - 2035 (nicht Umfang der Beauftragung) - Bauphase BA 3: 2026 - 2029 - Bauphase BA 4: 2030 - 2034 (nicht Umfang der Beauftragung) - Bauphase BA 5: 2037 - 2040 (nicht Umfang der Beauftragung) - Bauphase BA 6: 2044 - 2045 (nicht Umfang der Beauftragung) - BA 7: noch keine zeitlichen Festlegungen Die Erstellung des Zeitplans erfolgt in enger Abstimmung insbesondere mit dem Erdgasnetzbetreiber, welcher die Biogaseinspeiseanlage (BGEA) plant, sowie dem Planer der Versorgungsstrasse. Grundsätzlich gilt es die (aktuell) durch den Erdgasnetzbetreiber vorgegebene Frist von 18 Monaten bis zur Fertigstellung der Fundamente der BGAA einzuhalten. Nach derzeitigem Kenntnisstand würde diese Frist im Mai 2027 auslaufen. Zu beauftragender Leistungsumfang: vgl. Ziff. 2.1 der Bekanntmachung
Interne Kennung: 44/24

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71800000 Beratung in den Bereichen Wasserversorgung und Abfälle

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71318000

Beratungsdienste von Ingenieurbüros, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung erfolgt in Leistungsstufen. Die Leistungsstufen gliedern sich wie folgt: - Stufe 1: Lph. 1-2 - Stufe 2: Lph. 3-4 - Stufe 3: Lph. 5-7 - Stufe 4: Lph. 8-9 Planungspakete werden parallel bearbeitet Leistungsstufen, die der Auftraggeber nicht mit Vertragsabschluss beauftragt, stehen unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Auftraggeber sie später abrufen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Beauftragung auf Teilleistungen einzelner Leistungsstufen / Leistungsphasen oder auf einzelne Abschnitte der Baumaßnahme zu beschränken.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Josef-Kistler-Weg 20

Stadt: Olching

Postleitzahl: 82140

Land, Gliederung (NUTS): Fürstenfeldbruck (DE21C)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# Die Zuschlagskriterien

werden ausschließlich in den Vergabeunterlagen aufgeführt. Folgende Zeitschiene ist

vorgesehen: - Planungszeitraum: Beginn Anfang 2026 (Beauftragung im Dezember 2025) -

Planungs- und Bauphase: 2026 - 2029 Die Erstellung des Zeitplans erfolgt in enger Abstimmung insbesondere mit dem Erdgasnetzbetreiber, welcher die Biogaseinspeiseanlage (BGEA) plant, sowie dem Planer der Versorgungsstrasse. Grundsätzlich gilt es die (aktuell) durch den Erdgasnetzbetreiber vorgegebene Frist von 18 Monaten bis zur Fertigstellung der Fundamente der BGAA einzuhalten. Nach derzeitigem Kenntnisstand würde diese Frist im Mai 2027 auslaufen. Sofern möglich erfolgt im Laufe des Verfahrens eine Konkretisierung des Zeitplans. Mit den Vergabeunterlagen werden folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt: - Inhaltsverzeichnis - Projektbeschreibung (Blg. 1) - Lageplan (Blg. 2) - Blockfließschema Energie (Blg. 3) - Weitere planerische Rahmenbedingungen (Blg. 4) - Anforderungen an die BIM-Planung (Blg. 5) - Bestandsplan Heizzentrale (Blg. 6) - Auszug Verteilerplan Trafostation (Blg. 7)

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Nachweis Berechtigung zur Führung einer Berufsbezeichnung Der Nachweis zur Berufsausübung des Inhabers/der Inhaberin oder der Führungskräfte des Unternehmens oder der Projektleitung ist durch Vorlage der Berufszulassung (Nachweis Kammereintragung oder Diplomurkunde (Dipl.-Ing. Univ./TU/TH /FH, Master, Bachelor oder vergleichbare Berufszulassung) zu führen. Bewerber oder verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die die entsprechende Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann, a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU) zu tragen oder b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben. Nachweis der Bauvorlageberechtigung nach Art. 61 Bayerische Bauordnung (BayBO) Nachweis zur Berechtigung zur Erstellung des Standsicherheitsnachweises gem. Art. 62a BayBO, Nachweis gem. Art. 62 Abs. 3 BayBO Nachweise 3 einzusetzender Mitarbeitende mit formaler, grundlegender BIM-Qualifikation (z. B. Teilnahmeschein Grundlagenschulung DIN-Akademie, buildingSMART, VDI, ö. ä.)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Berufs- und / oder Betriebshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers / der ARGE bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens oder Kreditversicherers, mit einer Deckungssumme von mind. 3,0 Mio. EUR für Personenschäden und von mind. 3,0 Mio. EUR für sonstige Schäden. Sie/Er hat zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall muss die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen. Die Deckung muss über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Bei einer ARGE muss der Versicherungsschutz auf die ARGE ausgestellt sein. Alternativ kann eine gleichlautende Versicherungsbestätigung ALLER

ARGE-Mitglieder vorliegen (Mindestsummen sind von jedem ARGE-Mitglied vorzuweisen), wenn in der jeweiligen Bescheinigung der Passus enthalten ist, dass auch die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften sowie das in diesem Zusammenhang bestehende Risiko aus der gesamtschuldnerischen Haftung und dem Insolvenzrisiko eines ARGE-Partners mitversichert ist. Eigenerklärungen diesbezüglich sind vorläufig ausreichend. Bei Erteilung des Auftrags muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden. Der Auftragnehmer / die ARGE ist verpflichtet, dem Auftraggeber jährlich eine aktuelle Versicherungsbescheinigung vorzulegen.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärung über den Umsatz: Umsatz (netto) im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Bei Bewerbungsgemeinschaften ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft einzeln anzugeben. Nachweis auf Verlangen der Vergabestelle durch Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen.

Auswahlkriterium: Gesamtumsatz (netto): Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre 50 Punkte: ab 1.500.000 EUR Umsatz / Jahr 0 Punkte: 0,00 EUR Umsatz / Jahr Punkte zwischen den obigen Werten werden mittels folgender Formel linear interpoliert und auf zwei Nachkommastellen gerundet: $\text{Punkte} = (\text{tatsächlicher Umsatz in EUR} / 1.500.000) \times 50$

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärungen über das jährliche Mittel der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren Beschäftigten mit vergleichbaren Berufszulassungen. Mindestkriterien: - 1 Mitarbeiter/-in mit der Berechtigung zur Erstellung des Standsicherheitsnachweises gem. Art. 62a BayBO, Nachweis gem. Art. 62 Abs. 3 BayBO - 1 Mitarbeiter/-in mit Bauvorlageberechtigung gem. Art. 61 BayBO - 3 einzusetzende Mitarbeitende mit formaler, grundlegender BIM-Qualifikation (z. B. Teilnahmechein Grundlagenschulung DIN-Akademie, buildingSMART, VDI, ö. ä.); Nachweis erforderlich - 3 einzusetzende Mitarbeitende (inkl. Projektleitung) müssen über praktische Erfahrung mit mindestens einem BIM-Projekt verfügen. Bei diesem Projekt müssen mindestens drei Leistungsphasen abgeschlossen sein - Benennung eines BIM-Fachkoordinators sowie dessen Stellvertreters. Beide Personen müssen über praktische Erfahrung mit mindestens zwei BIM-Projekten verfügen. Bei diesen Projekten müssen mindestens drei Leistungsphasen abgeschlossen sein. - Benennung eines BIM-Gesamtkoordinators sowie dessen Stellvertreters. Beide Personen müssen über praktische Erfahrung mit mindestens zwei BIM-Projekten verfügen. Bei diesen Projekten müssen mindestens drei Leistungsphasen abgeschlossen sein. Auswahlkriterium: Bürokapazität / Personalstärke, im Mittel der letzten 3 Jahre 50 Punkte: ab 6 Ingenieur/-innen / Techniker/-innen / Meister/-innen 30 Punkte: ab 5 Ingenieur/-innen / Techniker/-innen / Meister/-innen 10 Punkte: ab 4 Ingenieur/-innen / Techniker/-innen / Meister/-innen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärungen über Referenzen (Die Angaben sind in den entsprechenden Formblättern "Bewerbungsbogen /Projektdatenblätter" zu machen): Es sind geeignete Referenzen über vom Bewerber erbrachte Dienstleistungen aufzulisten. Referenzprojekte finden nur insoweit Berücksichtigung, als die Fertigstellung (Inbetriebnahme) zwischen 01.01.2015 und dem Ablauf der unter 5.1.12 genannten Bewerbungsfrist erfolgt ist. (Hinweis: Referenzprojekte können auch dann eingereicht werden, sofern nur Teilleistungen beauftragt wurden. Unabhängig davon ist die Fertigstellung (Inbetriebnahme) maßgebend für die Wertung eingereicher Referenzen) Es werden vergleichbare Referenzen gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV verlangt. Es werden nur die geforderten Angaben berücksichtigt: - Auftraggeber - Mindestanforderung 1: Kläranlage Größenklasse 5 - Mindestanforderung 2: Anrechenbare Kosten KG 420: mindestens 300.000 EUR netto - Auswahlkriterium 1: Schwierigkeitsgrad - Auswahlkriterium 2: Leistungsumfang: erbrachte Leistungen in den Leistungsphasen 2 - 8 im Leistungsbild Fachplanung Technische Ausrüstung (Anlgr. 2) (Angabe in Prozentpunkten) . Auswahlkriterium: Referenzprojekte können eingereicht werden (und werden gewertet), sofern die Fertigstellung (Inbetriebnahme) im Zeitraum 01.01.2015 bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Bewerbungsfrist erfolgt ist. [HINWEIS: Referenzprojekte können auch dann eingereicht werden, sofern nur Teilleistungen beauftragt wurden. Unabhängig davon ist die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) maßgebend für die Wertung eingereicher Referenzen]. Hinweis zu den Kriterien bzgl. Leistungsumfang (bei allen Referenzportfolios): Bei Leistungen, die nicht nach der HOAI erbracht wurden (bei Leistungen außerhalb Deutschlands oder durch Büros außerhalb Deutschlands), ist darzulegen, dass die erbrachten Leistungen mit denen der HOAI vergleichbar waren. Ziff. 2.3.1.) Referenzportfolio: Modernisierung Warmwassererzeugung und -verteilung Die beste Referenz wird gewertet. Die Referenzen werden jeweils anhand nachstehender Kriterien bewertet. Je Kriterium werden die unten aufgelisteten Punktzahlen vergeben. Die Referenz kann somit maximal 50 Punkte erreichen. (Entscheidend ist jeweils die höchste erreichbare Punktzahl je Kriterium.) Im Rahmen des Referenzportfolios "Modernisierung Warmwassererzeugung und -verteilung" werden nur Referenzprojekte gewertet, die die Planung und Erweiterung / Neubau / Umbau einer Warmwasserverteilung und / oder Warmwassererzeugungsanlagen umfassen / enthalten. Mindestanforderung 1: - Kläranlage Größenklasse 5 Mindestanforderung 2: - Anrechenbare Kosten KG 420: mindestens 300.000 EUR netto Auswahlkriterium 1: Schwierigkeitsgrad - 20 Punkte: ab durchschnittlichen Anforderungen (ab HZ II) - 10 Punkte: geringe Anforderungen (HZ I) Auswahlkriterium 2: Leistungsumfang Fachplanung Technische Ausrüstung (Anlagengruppe 2) - 30 Punkte: mind. 90% der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung Anlgr. 2 erbracht - 25 Punkte: mind. 78% der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung Anlgr. 2 erbracht - 20 Punkte: mind. 66% der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung Anlgr. 2 erbracht - 15 Punkte: mind. 54% der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung Anlgr. 2 erbracht - 10 Punkte: mind. 42% der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung Anlgr. 2 erbracht - 5 Punkte mind. 30% der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung Anlgr. 2 erbracht Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärungen über Referenzen (Die Angaben sind in den entsprechenden Formblättern "Bewerbungsbogen /Projektdatenblätter" zu machen): Es sind geeignete Referenzen über vom Bewerber erbrachte Dienstleistungen aufzulisten. Referenzprojekte finden nur insoweit Berücksichtigung, als die Fertigstellung (Inbetriebnahme) zwischen 01.01.2015 und dem Ablauf der unter 5.1.12 genannten Bewerbungsfrist erfolgt ist. (Hinweis: Referenzprojekte können auch dann eingereicht werden, sofern nur Teilleistungen beauftragt wurden. Unabhängig davon ist die Fertigstellung (Inbetriebnahme) maßgebend für die Wertung eingereicher Referenzen) Es werden vergleichbare Referenzen gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV verlangt. Es werden nur die geforderten Angaben berücksichtigt: - Auftraggeber - Mindestanforderung 1: - Anrechenbare Kosten KG 440: mindestens 300.000 EUR netto - Auswahlkriterium 1: Schwierigkeitsgrad - Auswahlkriterium 2: Leistungsumfang: erbrachte Leistungen in den Leistungsphasen 2 - 8 im Leistungsbild Fachplanung Technische Ausrüstung (Anlgr. 4) (Angabe in Prozentpunkten) . Auswahlkriterium: Referenzprojekte können eingereicht werden (und werden gewertet), sofern die Fertigstellung (Inbetriebnahme) im Zeitraum 01.01.2015 bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Bewerbungsfrist erfolgt ist. [HINWEIS: Referenzprojekte können auch dann eingereicht werden, sofern nur Teilleistungen beauftragt wurden. Unabhängig davon ist die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) maßgebend für die Wertung eingereicher Referenzen]. Hinweis zu den Kriterien bzgl. Leistungsumfang (bei allen Referenzportfolios): Bei Leistungen, die nicht nach der HOAI erbracht wurden (bei Leistungen außerhalb Deutschlands oder durch Büros außerhalb Deutschlands), ist darzulegen, dass die erbrachten Leistungen mit denen der HOAI vergleichbar waren. Die beste Referenz wird gewertet. Die Referenzen werden jeweils anhand nachstehender Kriterien bewertet. Je Kriterium werden die unten aufgelisteten Punktzahlen vergeben. Die Referenz kann somit maximal 50 Punkte erreichen. (Entscheidend ist jeweils die höchste erreichbare Punktzahl je Kriterium.) Im Rahmen des Referenzportfolios "Modernisierung Trafostation" werden nur Referenzprojekte gewertet, die die Planung und Erweiterung / Neubau / Umbau einer Niederspannungshauptverteilung und / oder einer Mittelspannungsschaltanlage umfassen / enthalten. Mindestanforderung 1: - Anrechenbare Kosten KG 440: mindestens 300.000 EUR netto Auswahlkriterium 1: Schwierigkeitsgrad - 20 Punkte: ab durchschnittliche Anforderungen (ab HZ II) - 10 Punkte: geringe Anforderungen (HZ I) Auswahlkriterium 2: Leistungsumfang Fachplanung Technische Ausrüstung (Anlagengruppe 4) - 30 Punkte: mind. 90% der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung Anlgr. 4 erbracht - 25 Punkte: mind. 78% der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung Anlgr. 4 erbracht - 20 Punkte: mind. 66% der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung Anlgr. 4 erbracht - 15 Punkte: mind. 54% der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung Anlgr. 4 erbracht - 10 Punkte: mind. 42% der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung Anlgr. 4 erbracht - 5 Punkte mind. 30 % der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung Anlgr. 4 erbracht Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärungen über Referenzen (Die Angaben sind in den entsprechenden Formblättern "Bewerbungsbogen

/Projektdatenblätter" zu machen): Es sind geeignete Referenzen über vom Bewerber erbrachte Dienstleistungen aufzulisten. Referenzprojekte finden nur insoweit Berücksichtigung, als die Fertigstellung (Inbetriebnahme) zwischen 01.01.2015 und dem Ablauf der unter 5.1.12 genannten Bewerbungsfrist erfolgt ist. (Hinweis: Referenzprojekte können auch dann eingereicht werden, sofern nur Teilleistungen beauftragt wurden. Unabhängig davon ist die Fertigstellung (Inbetriebnahme) maßgebend für die Wertung eingereicherter Referenzen) Es werden vergleichbare Referenzen gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV verlangt. Es werden nur die geforderten Angaben berücksichtigt: - Auftraggeber - Mindestanforderung 1: Mindestanlagennennleistung Rohbiogas = 150 Nm³/h - Mindestanforderung 2: Anrechenbare Kosten KG 470: mindestens 1,5 Mio. EUR netto - Auswahlkriterium 1: Schwierigkeitsgrad - Auswahlkriterium 2: Leistungsumfang: erbrachte Leistungen in den Leistungsphasen 2 - 8 im Leistungsbild Fachplanung Technische Ausrüstung (Anlgr. 7) (Angabe in Prozentpunkten) . Auswahlkriterium: Referenzprojekte können eingereicht werden (und werden gewertet), sofern die Fertigstellung (Inbetriebnahme) im Zeitraum 01.01.2015 bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Bewerbungsfrist erfolgt ist. [HINWEIS: Referenzprojekte können auch dann eingereicht werden, sofern nur Teilleistungen beauftragt wurden. Unabhängig davon ist die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) maßgebend für die Wertung eingereicherter Referenzen]. Hinweis zu den Kriterien bzgl. Leistungsumfang (bei allen Referenzportfolios): Bei Leistungen, die nicht nach der HOAI erbracht wurden (bei Leistungen außerhalb Deutschlands oder durch Büros außerhalb Deutschlands), ist darzulegen, dass die erbrachten Leistungen mit denen der HOAI vergleichbar waren. Die beste Referenz wird gewertet. Die Referenzen werden jeweils anhand nachstehender Kriterien bewertet. Je Kriterium werden die unten aufgelisteten Punktzahlen vergeben. Die Referenz kann somit maximal 70 Punkte erreichen. (Entscheidend ist jeweils die höchste erreichbare Punktzahl je Kriterium.) Im Rahmen des Referenzportfolios "Errichtung Biogasaufbereitungsanlage" werden nur Referenzprojekte gewertet, die die Planung und Erweiterung / Neubau / Umbau einer Biogasaufbereitungsanlage umfassen / enthalten. Mindestanforderung 1: - Mindestanlagennennleistung Rohbiogas = 150 Nm³/h Mindestanforderung 2: - Anrechenbare Kosten KG 470: mindestens 1,5 Mio. EUR netto Auswahlkriterium 1: Schwierigkeitsgrad - 20 Punkte: ab durchschnittlichen Anforderungen (ab HZ II) - 10 Punkte: geringe Anforderungen (HZ I) Auswahlkriterium 2: Leistungsumfang Fachplanung Technische Ausrüstung (Anlagengruppe 7) - 50 Punkte: mind. 90 % der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung Anlgr. 7 erbracht - 40 Punkte: mind. 75 % der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung Anlgr. 7 erbracht - 30 Punkte: mind. 60 % der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung Anlgr. 7 erbracht - 20 Punkte: mind. 45 % der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung Anlgr. 7 erbracht - 10 Punkte: mind. 30 % der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung Anlgr. 7 erbracht

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärungen über Referenzen (Die Angaben sind in den entsprechenden Formblättern "Bewerbungsbogen /Projektdatenblätter" zu machen): Es sind geeignete Referenzen über vom Bewerber erbrachte Dienstleistungen aufzulisten. Referenzprojekte finden nur insoweit

Berücksichtigung, als die Fertigstellung (Inbetriebnahme) zwischen 01.01.2015 und dem Ablauf der unter 5.1.12 genannten Bewerbungsfrist erfolgt ist. (Hinweis: Referenzprojekte können auch dann eingereicht werden, sofern nur Teilleistungen beauftragt wurden. Unabhängig davon ist die Fertigstellung (Inbetriebnahme) maßgebend für die Wertung eingereicherter Referenzen) Es werden vergleichbare Referenzen gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV verlangt. Es werden nur die geforderten Angaben berücksichtigt: - Auftraggeber -

Auswahlkriterium 1: Aufbereitungsverfahren Biogasaufbereitungsanlage (BGAA)

Auswahlkriterium: Referenzprojekte können eingereicht werden (und werden gewertet), sofern die Fertigstellung (Inbetriebnahme) im Zeitraum 01.01.2015 bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Bewerbungsfrist erfolgt ist. [HINWEIS: Referenzprojekte können auch dann eingereicht werden, sofern nur Teilleistungen beauftragt wurden. Unabhängig davon ist die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) maßgebend für die Wertung eingereicherter Referenzen]. Hinweis zu den Kriterien bzgl. Leistungsumfang (bei allen Referenzportfolios): Bei Leistungen, die nicht nach der HOAI erbracht wurden (bei Leistungen außerhalb Deutschlands oder durch Büros außerhalb Deutschlands), ist darzulegen, dass die erbrachten Leistungen mit denen der HOAI vergleichbar waren. Das folgende Referenzkriterium ist gesondert zu belegen. Für das Kriterium werden die unten aufgelisteten Punktzahlen vergeben. Gewertet werden dabei bis zu zwei Referenzen. Für dieses Referenzportfolio kann somit eine Punktzahl von maximal 30 Punkten erreicht werden. Im Rahmen des Referenzportfolios "Aufbereitungsverfahren Biogasaufbereitungsanlage" werden nur Referenzprojekte gewertet, die die Planung und Erweiterung / Neubau / Umbau einer Biogasaufbereitungsanlage umfassen / enthalten. In diesem Referenzportfolio werden zusätzliche Aufbereitungsverfahren bei Biogasaufbereitungsanlagen berücksichtigt, die über die in der Referenz zum Referenzportfolio Ziff. 2.3.3.) "Errichtung Biogasaufbereitungsanlage" dargestellten Verfahren hinausgehen. Beispielhafte Aufzählung zum Aufbereitungsverfahren: Membranverfahren, Durchwechseladsorption, physikalische Wäsche (z. B. Wasser, organische Lösungsmittel), chemische Wäsche (z. B. Amine)

Auswahlkriterium 1: Aufbereitungsverfahren Biogasaufbereitungsanlage (BGAA) - 30 Punkte: 2 weitere Referenzen zur BGAA mit anderen Aufbereitungsverfahren wie im Referenzportfolio Ziff. 2.3.3.) - 15 Punkte: 1 weitere Referenz zur BGAA mit anderem Aufbereitungsverfahren wie im Referenzportfolio Ziff. 2.3.3.)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 30,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärungen über Referenzen (Die Angaben sind in den entsprechenden Formblättern "Bewerbungsbogen /Projektdatenblätter" zu machen): Es sind geeignete Referenzen über vom Bewerber erbrachte Dienstleistungen aufzulisten. Referenzprojekte finden nur insoweit Berücksichtigung, als die Fertigstellung (Inbetriebnahme) zwischen 01.01.2015 und dem Ablauf der unter 5.1.12 genannten Bewerbungsfrist erfolgt ist. (Hinweis: Referenzprojekte können auch dann eingereicht werden, sofern nur Teilleistungen beauftragt wurden. Unabhängig davon ist die Fertigstellung (Inbetriebnahme) maßgebend für die Wertung eingereicherter Referenzen) Es werden vergleichbare Referenzen gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV verlangt. Es werden nur die geforderten Angaben berücksichtigt: - Auftraggeber -

Mindestkriterium 1: Kläranlage Größenklasse 5 - Mindestkriterium 2: Projektkosten (KG 300, 400) mindestens 1,0 Mio. EUR netto - Auswahlkriterium 1: Schwierigkeitsgrad -

Auswahlkriterium 2: Leistungsumfang: erbrachte Leistungen in den Leistungsphasen 2 - 8 im Leistungsbild Objektplanung Ingenieurbauwerke (Angabe in Prozentpunkten) -

Auswahlkriterium 3: Leistungsumfang: erbrachte Leistungen in den Leistungsphasen 2 - 6 im Leistungsbild Fachplanung Tragwerksplanung (Angabe in Prozentpunkten) . Auswahlkriterium: Referenzprojekte können eingereicht werden (und werden gewertet), sofern die Fertigstellung (Inbetriebnahme) im Zeitraum 01.01.2015 bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Bewerbungsfrist erfolgt ist. [HINWEIS: Referenzprojekte können auch dann eingereicht werden, sofern nur Teilleistungen beauftragt wurden. Unabhängig davon ist die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) maßgebend für die Wertung eingereicherter Referenzen]. Hinweis zu den Kriterien bzgl. Leistungsumfang (bei allen Referenzportfolios): Bei Leistungen, die nicht nach der HOAI erbracht wurden (bei Leistungen außerhalb Deutschlands oder durch Büros außerhalb Deutschlands), ist darzulegen, dass die erbrachten Leistungen mit denen der HOAI vergleichbar waren. Die beste Referenz wird gewertet. Die Referenzen werden jeweils anhand nachstehender Kriterien bewertet. Je Kriterium werden die unten aufgelisteten Punktzahlen vergeben. Die Referenz kann somit maximal 70 Punkte erreichen. (Entscheidend ist jeweils die höchste erreichbare Punktzahl je Kriterium.) Im Rahmen des Referenzportfolios "Medienkanal / Medienbrücke" werden nur Referenzprojekte gewertet, die die Planung und Erweiterung / Neubau / Umbau eines unter- oder oberirdischen Bauwerks zur Medienversorgung/-anbindung umfassen / enthalten Mindestanforderung 1: - Kläranlage Größenklasse 5 Mindestanforderung 2: - Projektkosten (KG 300, 400) mindestens 1,0 Mio. EUR netto Auswahlkriterium 1: Schwierigkeitsgrad - 20 Punkte: ab hohen Anforderungen (ab HZ IV) - 10 Punkte: durchschnittliche Anforderungen (HZ III)

Auswahlkriterium 2: Leistungsumfang Objektplanung Ingenieurbauwerke - 25 Punkte: mind. 90 % der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Objektplanung Ingenieurbauwerke erbracht - 20 Punkte: mind. 75 % der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Objektplanung Ingenieurbauwerke erbracht - 15 Punkte: mind. 60 % der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Objektplanung Ingenieurbauwerke erbracht - 10 Punkte: mind. 45 % der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Objektplanung Ingenieurbauwerke erbracht - 5 Punkte: mind. 30 % der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Objektplanung Ingenieurbauwerke erbracht

Auswahlkriterium 3: Leistungsumfang Fachplanung Tragwerksplanung - 25 Punkte: mind. 90 % der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-6 des Leistungsbildes Fachplanung Tragwerksplanung - 20 Punkte: mind. 75 % der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-6 des Leistungsbildes Fachplanung Tragwerksplanung - 15 Punkte: mind. 60 % der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-6 des Leistungsbildes Fachplanung Tragwerksplanung - 10 Punkte: mind. 45 % der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-6 des Leistungsbildes Fachplanung Tragwerksplanung - 5 Punkte: mind. 30 % der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-6 des Leistungsbildes Fachplanung Tragwerksplanung

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHY5V2X/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHY5V2X>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHY5V2X>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20/10/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der öffentliche Auftraggeber kann gemäß § 56 Abs. 2 S. 1 VgV den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Eine Nachforderung der Excel-Tabelle zu den Referenzangaben ("Anlage 3 Bewerbungsbogen_Projektdatei Referenzen") ist ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die gesetzlichen

Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung

oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren -gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentendegesetz oder -gem. § 98c Aufenthaltsgesetz oder -gem. § 19

Mindestlohngesetz oder -gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen

oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. Der Bewerber hat anzugeben, inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die

"Eigenerklärung-Russland" auszufüllen und als Teil des Teilnahmeantrages abzugeben.

Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern
Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig (§ 160 Abs. 3 GWB), soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: AmperVerband

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: AmperVerband

Registrierungsnummer: DE 128 255 219

Postanschrift: Josef-Kistler-Weg 20

Stadt: Olching

Postleitzahl: 82140

Land, Gliederung (NUTS): Fürstentfeldbruck (DE21C)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telefon: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

Registrierungsnummer: DE 188865506

Postanschrift: Hoppestraße 7

Stadt: Regensburg

Postleitzahl: 93049

Land, Gliederung (NUTS): Regensburg, Kreisfreie Stadt (DE232)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabeabteilung

E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telefon: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: Leitweg-ID: 09-0318006-60

Postanschrift: Maximilianstr. 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762-411

Fax: +49 8921762-847

Internetadresse: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustandigkeiten/vergabekammer-suedbayern/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 591505c6-33e9-49cc-9a43-55b3340d48e5 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/09/2025 10:13:27 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 610041-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 179/2025

Datum der Veröffentlichung: 18/09/2025